

**ZUM
FLORIANITAG
1969**

**JAHRESBERICHT
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
WAIDHOFEN AN DER THAYA**



WERTE BEWOHNER DER STADT WAIDHOFEN AN DER THAYA,
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER, FÖRDERER UND GÖNNER
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN AN DER THAYA

Wie alle Jahre, so wollen wir auch heuer wieder anlässlich des Florianitages einen kurzen Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 1968 geben.

51 Aktive und 11 Reserve-Männer bilden den Mannschaftsstand, 7 Männer leisten zur Zeit den Präsenzdienst ab und werden anschließend unsere Reihen wieder verstärken,

Durch den Beitrag von 253 unterstützenden Mitgliedern wird die Anschaffung von notwendigen Geräten möglich.

Im Jahre 1968 sind verstorben :

16. Jänner 1968	LM. Ludwig KRISTINSKY
21. Jänner 1968	Ehrenmitglied Johann PIERING
19. Juni 1968	Ehrenbez.Fw.Kdt. Dir. Karl ZLABINGER
2. August 1968	Fm. Alfred UNTERBERGER

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Dipl.Ing. Rudolf REISSMÜLLER ist seit 1968 als Technischer Berater der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen tätig.

Hpt.Fm. WEIDENAUER Josef erhielt das

Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes,

Im Jänner wurde termingemäß das Feuerwehrkommando neu gewählt:

Feuerwehrkommandant	WALTER Adolf
Feuerwehrkommandantstellv.	LEIDENFROST Ernst
Schriftführer	WANDL Günther
Zahlmeister	EGGENHOFER Franz

Allen jenen Kameraden, die eine Wiederwahl ihrer Funktion aus beruflichen oder aus gesundheitlichen Gründen ablehnten, danken wir recht herzlich für ihre aufbrachte Mühe.

Leistungsbewerbe - Übungsdienst - Einsätze

Bei den 18. NÖ. Landesfeuerwehrwettkämpfen in Klosterneuburg war die FFW mit 4 Gruppen vertreten und es konnten alle das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber erwerben. In der Gesamtwertung erreichten wir den 12. Rang.

Als Vertreter Österreichs wurde am 11.7.1968 vom NÖ. Landesfeuerwehrkommando die FFW mit einer Gruppe nach Böbblingen, BRD, zum Badisch-Württembergischen Leistungswettbewerb entsandt. Die Gruppe konnte sich dort hervorragend qualifizieren, erwarb das Baden-Württembergische Leistungsabzeichen und hinterließ einen guten Eindruck.

Bei dieser Gelegenheit wurde LFrat. WALTER von Präsident Bürger mit dem deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Die Fahrt nach Böbblingen wurde mit einem Feuerwehrfahrzeug und 2 priv. PKW ohne Zwischenfall durchgeführt, die Kosten wurden teilweise privat und teilweise von der Feuerwehr getragen.

Es wurden 3 Branddienstübungen und 22 Leistungsübungen durchgeführt. Zusätzlich leiteten wir eine Landesfunkübung, nahmen an einer weiteren teil und führten 17 Bezirksfunkübungen durch.

Am 10. und 11 August wurde in Waidhofen eine Landesstrahlenschutzübung abgehalten. Innerhalb von 2 Tagen griffen 10 Strahlenschutzgruppen des Landes Niederösterreich in das Übungsgeschehen hier in Waidhofen ein.

Die Sprenggruppe 20 konnte ebenfalls mit 2 Übungen aufwarten.

Insgesamter Übungsdienst:

Ausbildungszeit	476 Stunden
Funkübungsdienst	51 Stunden
Strahlenschutz	96 Stunden
Sprengen	63 Stunden
<u>Gesamt</u>	<u>686 Stunden</u>

=====

Viel Zeit und ungezählte Stunden erforderte die Instandsetzung und Pflege der Geräte und Fahrzeuge.

Einsätze 1968	Anzahl	Männer	Stunden
Brände im Stadtgebiet	8	54	111
Brände in der Umgebung	14	157	630
Technische Einsätze	54	227	590
<u>Gesamt</u>	<u>76</u>	<u>438</u>	<u>1.331</u>

=====

Im Rahmen dieser Einsätze und Übungen wurden 6893 km gefahren, die Pumpen liefen 143 Stunden und der Treibstoffverbrauch belief sich auf 1725 l.

Sehr viel Arbeit verursachte die Verwaltung und der Schriftverkehr.

Geräte und Fahrzeuge

Unsere alten Geräte und Fahrzeuge melden langsam den Ruhestand an. So ist unser altes, aus amerik. Armeebeständen umgebautes Rüstfahrzeug nur mehr bedingt einsatzfähig. Es ist nach jedem Einsatz eine längere Reparatur nötig. Wohl hat die Gemeinde eine Rücklage für die Anschaffung neuer Geräte gebildet, doch wird die Anschaffung eines neuen Rüstfahrzeuges noch auf sich warten lassen.

Im Jahre 1968 wurden neben der großzügig. Unterstützung der Gemeinde von der Feuerwehr S 97.000.- für Reparaturen, Verbesserung und Neuanschaffung von Geräten ausgegeben.

Ebenso notwendig ist die Einführung eines stillen Alarms (per Funk). Es wäre dann nicht mehr notwendig, bei jedem Einsatz die Sirene zu betätigen und es würde der Bevölkerung so manche Belästigung durch Sirenen erspart bleiben. Leider kostet auch das sehr viel Geld.

Im Jahre 1968 konnten wir die Unterbringungsmöglichkeit der Feuerwehr noch nicht verbessern, da trotz der größten Anstrengungen des RK. die neuen Garagen nicht bezogen werden konnten und somit auch die Feuerwehr mit ihrer alten, beschränkten Unterkunft auskommen mußte. Wir haben aber berechnete Annahme, daß sich dieser Zustand heuer bessert. Da wir aber die Scheune in der Vitiserstraße räumen müssen, werden wir trotzdem mit Platzmangel zu kämpfen haben.

Für unsere unterstützenden Mitglieder und für alle Gönner und Förderer unserer Feuerwehr legen wir wieder eine Zahlkarte bei und bitten Sie, sich dieser zu bedienen und den Mitgliedsbeitrag von S 1.- pro Monat oder eine Spende zur Einzahlung zu bringen.

H e r z l i c h e n D a n k !

Alle jungen Burschen und Männer der Stadt ersuchen wir, zu uns zu kommen und aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu werden.

Für das Kommando :

Adolf WALTER
Landesfeuerwehrrat

Günter WANDL
Schriftführer

Ernst LEIDENFROST
Feuerwehrkommandant-
Stellvertreter

Franz EGGENHOFER
Zahlmeister

DER GEMEINDERAT UND UNSERE FREIWILLIGE FEUERWEHR .
=====

Allen Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr gebührt der Dank des gesamten Gemeinderates für alles, was sie im Dienste des Nächsten im vergangenen Jahr 1968 selbstlos geleistet haben. Im Gemeindebudget für 1969 sind wieder namhafte Mittel für Zwecke unserer Feuerwehr bereitgestellt; dennoch wissen wir, daß die vielen Opfer an Freizeit, die unsere Feuerwehrmänner erbracht haben, niemals mit Geld abgegolten werden können.

Wir freuen uns, daß jedes Jahr junge Männer zu unserer Wehr stoßen; dennoch ist die Zahl noch zu gering. Ich appelliere daher an alle geeigneten Männer aus unserer Stadt, gleich welchem Berufsstand sie angehören, sich zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu melden.

1969 wird unsere Wehr mehr Garagenraum zur Verfügung haben, damit die wertvollen Geräte besser aufbewahrt und gewartet werden können. Der Gemeinderat wird den Belangen der Feuerwehr stets besonderes Interesse entgegenbringen.

G u t W e h r !

Franz LEISSER
Bürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR
der Stadt Waidhofen a.d.Thaya

Postgebühr
bar bezahlt

An eine

W O H N P A R T E I

in Waidhofen an der Thaya
=====